

Lehrerbedarfsprognose und ihre Aussagefähigkeit

Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. Juni 2019 17:05

Zitat von Besserwisser

Bei uns aktuell werden Lehrer für Sozialwissenschaften, Französisch, Spanisch und Erdkunde gesucht, von Kollegen an anderen Schulen in der Umgebung höre ich ähnliche Mängel. Aber die Naturwissenschaften sind gedeckt.

Unsere Geschichtsfachschaft ist größer als die Deutschfachschaft. Damit kann man echt das ganze Schulgebäude platern...

Also von keiner Schule bei uns in der Umgebung, oder wo ich mal war, waren SoWi, Spanisch oder Erdkunde reale Mangelfächer.

Ich hatte schon mal eine Vertretungsstelle in SoWi (20 Stunden), es war Elternzeit. Nächstes Jahr müssen wir an meiner Schule schieben, weil wir zeitweise einen Bedarf in SoWi haben, aber nur weil eine Kollegin in Elternzeit geht.

Bisher hatte ich eher das Gefühl, dass Spanisch das Fach schlechthin der Überbelegung (auf dem Markt und an Schulen) sei. So nach dem Motto, zuerst viel eingestellt und dann ist der Run auf die Sprache abgeflaut. So an unserer Kooperationsschule.

Erdkunde ist bei uns total anders als an anderen Schulen leicht in Gefahr, weil viele in Teilzeit arbeiten. Aber das überrascht die Geografen auch sehr, weil sie es auf Fachfortbildungen von anderen Schulen immer anders hören. Es hängt wohl davon ab, was das Zweitfach der KollegInnen ist.